



Der Festplatz war zum Vereinsjubiläum sehr gut besucht.



Feierlich zogen die Schützen zum Zapfenstreich auf die Festwiese ein.

Schützenfest im „Gemütlichen Westen“

Uwe Hagedorn ist Jubiläumskönig

Von Ralf Steinhorst

AHLEN. Uwe Hagedorn ist der Jubiläumskönig im Schützenverein „Gemütlicher Westen“. Mit dem 386. Schuss besiegelte der Geschäftsführer des Vereins am Fronleichnamssonntag um 18.09 Uhr das Schicksal des Aars. Er setzte sich am Ende gegen zwei weitere Aspirantinnen durch. Der neue Regent wird zusammen mit seiner Frau Ela das Schützenvolk im Westen regieren.



Ela und Uwe Hagedorn regieren zusammen die Schützen des „Gemütlichen Westens“.

Fotos: Ralf Steinhorst

»Das war seit fünf Jahren geplant!«

Uwe Hagedorn, Schützenkönig

Schon in der Mittagszeit wurde das 100-jährige Vereinsbestehen des „Gemütlichen Westens“ gefeiert. Zum Anreten vor dem Kapellenhof gratulierten die Schützen des Bürgerschützenvereins und marschierten zu einer Stippvisite auf. Das Singen des Schützenlieds und zwei Fässchen Freibier gab es als Geschenk obendrauf.

Zum Königsschießen auf der Festwiese zeigte der scheidende Schützenkönig Jörg Beckamp etwas Wehmut: „Mit dem Jubiläum am Ende war das ein bombastisches Jahr.“ Nicht nur bei ihm war die Stimmung gut, auch die Schützen zeigten sich erleichtert, dass die Wettervorhersagen, auch mit Gewittern gespickt, so nicht eintrafen. „Wir hatten Glück, wir haben die Märsche an das Wetter angepasst und sind trockenen Fußes bei Quante angekommen“, zeigte sich der Vereinsvorsitzende Jens Düding

auch über den sehr guten Besuch zufrieden. Ein kurzer Schauer während des Schießens, das war es dann auch.

An der Vogelstange fand im Finale ein munteres Finalschießen zwischen Tanja Hülshoff, Karnevalsprinzessin Denise Forgo und eben Uwe Hagedorn statt. „Ich bin gewillt, aber ich schiele auch ein bisschen“, kämpfte Denise Forgo mit ihren Kontaktlinsen und war bestrebt, den Adler zu Fall zu bringen. Fronleichnam Schützenkönigin, Sonntag Stadtschützenkönigin, als Stadtprinzessin amtiert sie schon – das hätte doch was.

Doch dagegen hatte Uwe Hagedorn etwas, der nach 18 Uhr dem Königsschuss mit

Holzabsplitterungen ein paar Mal sehr nahe war. „Das kann doch nicht wahr sein“, schien er zwischenzeitlich der Verzweiflung nahe. Um 18.09 Uhr war es dann soweit. „Es ist ein überragendes Gefühl“, war die erste Reaktion des neuen Königs, der lange auf

dieses Ereignis gewartet hatte: „Das war seit fünf Jahren geplant!“

Bevor das Königsschießen nach knapp zwei Stunden endete, fielen noch die Insignien. Das Jubiläumsschild holte sich Hendrik Schnieder mit dem 10. Schuss. Ein Dop-

pelschlag gelang Mirco Scherlitz, der das Zepter (36. Schuss) und den Apfel (37.) direkt hintereinander traf. Die Krone schließlich brachte Michael Röttger mit dem 59. Schuss zu Fall.

Die Proklamation am Abend wurde zum Jubelfest für das neue Königspaar Uwe und Ela Hagedorn sowie dessen Hofstaat. Festlich wurde es anschließend auch auf der Festwiese, anlässlich des Vereinsjubiläums wurde ein Zapfenstreich veranstaltet. Auf dem großen Festball wurde anschließend bis in die Nacht getanzt und gefeiert.

Der Hofstaat

Uwe und Ela Hagedorn regieren jetzt das Schützenvolk des „Gemütlichen Westens“. In die Throngesellschaft beriefen sie folgende Paare: Jörg und Juliane Beckamp, Ralf Beckamp und Britta Quante-Beckamp, Oliver Em-

merich und Andrea Kiemann, Volker Möllmann und Svenja Franzke, Jörn und Nadine Mrosek, Sebastian Paus und Lisa Boschi, Jochen und Judith Tripp, Norbert und Petra Tripp sowie Elmer und Anke Wiemers.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de